

22. Januar 2018

Impressum:
Eine Veröffentlichung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft,
Landesbezirk Bayern, Fachbereich Bund/Länder, Schwanthalerstraße 64, 80336 München
V.i.S.d.P.: Norbert Flach, ☎ 08+9/5 99 77-1060, norbert.flach@verdi.de

Gründung der Verkehrsinfrastrukturgesellschaft Zweites Tarifgespräch in der Obersten Baubehörde zur Absicherung der Beschäftigten

Am 17. Januar 2018 fand in den Räumen der OBB das zweite Tarifgespräch zur Absicherung der Beschäftigten der bayerischen Staatsbauverwaltung beim Übergang in die Infrastrukturgesellschaft statt. Das Gespräch verlief in einer konstruktiven Atmosphäre.

Allerdings: Die Tarifgemeinschaft Deutscher Länder hat den einzelnen Bundesländern noch keine Vollmacht für regionale Tarifverhandlungen gegeben.

Für ver.di ist es enttäuschend, dass sich der Freistaat Bayern eng daran hält, obwohl sonst die bayerische Staatsregierung stolz darauf ist, eigene Wege zu gehen. Da es aber bisher keine großen inhaltlichen Differenzen gab bzw. gibt, verständigten sich die Verhandlungspartner darauf, einen sogenannten „letter of intent“ *) zu vereinbaren.

Das heißt konkret:

Wenn die TdL die Vollmacht erteilt hat und/oder klar ist, was auf Bundesebene vereinbart oder eben nicht vereinbart ist, werden diese genannten Regelungen in einen Tarifvertrag umgesetzt.

Inhaltlich haben wir uns dabei auf folgende Regelungen verständigt:

- Die Beschäftigten, die beim Freistaat Bayern bleiben, können **nicht betriebsbedingt gekündigt werden**;
- im Falle von Standort-(teil)schließungen werden in einem abgestuften Verfahren (Rationalisierungsschutzvertrag) die Arbeitnehmer*innen weiter beschäftigt, wenn sie nicht mit versetzt werden wollen oder die Aufgabe ganz wegfällt;
- Arbeitnehmer*innen, die zur GmbH wechseln, werden beim Freistaat als interne Bewerber*innen behandelt, wenn sie sich dort bewerben.

Über die Fragen

- Qualifikation für neue Aufgaben,
- Lohnstandssicherung bei unständigen Lohnbestandteilen und
- einem möglichen Rückkehrrecht/-option von der GmbH zum Freistaat

werden noch Gespräche geführt.

Die Verhandlungsparteien stimmten darin überein, dass dies mit allem Nachdruck auf der Ebene des Gestellungsvertrages geregelt werden muss.

*) letter of intent: Eine gemeinsame, verbindliche Absichtserklärung, bei Vorliegen der notwendigen Voraussetzungen die dabei genannten Inhalte in einen Tarifvertrag münden zu lassen

Wir haben für den 23. März 2018 ein weiteres Gespräch vereinbart. Bis dahin möchte die Arbeitgeberseite einen Entwurf vorbereiten.

Eure Tarifkommission von ver.di



Wir bleiben für Euch am Ball!



■ Beitrittserklärung ■ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

Titel/Vorname/Name

Straße _____ **Hausnummer** _____
PLZ _____ **Wohnort** _____

Staatsangehörigkeit

Telefon

E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab
 0 1 2 0
Geburtsdatum

 Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Beamter/in freie/r Mitarbeiter/in
 Angestellte/r Selbständige/r Erwerbslos
 Vollzeit
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: _____
 Azubi-Volontär/in-Referendar/in Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)
 bis _____ bis _____
 Praktikant/in Altersteilzeit
 bis _____ bis _____
 ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in Sonstiges: _____

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße _____ **Hausnummer** _____
PLZ _____ **Ort** _____
Branche

ausgeübte Tätigkeit

 monatlicher Bruttoverdienst _____ Lohn-/Gehaltsgruppe ohne Besoldungsgruppe _____ Tätigkeits-/Berufsjahre ohne Lebensalterstufe _____
 € _____

Ich wurde geworben durch:

Name Werber/in

Mitgliedsnummer

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von _____ bis _____

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer:
 DE61ZZZ0000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto

Zahlungsweise

monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte
 halbjährlich jährlich zum Monatsende

Straße und Hausnummer

PLZ _____ **Ort** _____

BIC

IBAN

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:

Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmemberschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift

Ort, Datum und Unterschrift

Datenschutz

Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.